

Wettbewerbe

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 12: **Gezupft, gerupft, getupft**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Neubau Kindertagesstätte St. Moritz www.simap.ch (ID 110296)	Politische Gemeinde St. Moritz, 7500 St. Moritz Organisator: Ernst Basler + Partner AG 8032 Zürich	Projektwettbewerb, einstufig, offen, anonym, für Architekten Inserat S. 4	Keine Angaben	Anmeldung 2. 4. 2014 Abgabe Pläne 20. 6. 2014 Modell 4. 7. 2014
Siedlung Erikastrasse, Zürich www.simap.ch	Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) 8026 Zürich Organisator: Ernst Basler + Partner AG 8032 Zürich	Projektwettbewerb, einstufig, offen, anonym	Jakob Steib, Serge Fayet, Pascale Guignard, Franziska Schneider, Anita Emele	Anmeldung 4. 4. 2014 Abgabe Pläne 29. 8. 2014 Modell 12. 9. 2014
Schulanlage Räfis, Erweiterung Primarschule, Kindergarten und Kindertagesstätte www.simap.ch (ID 109405)	Gemeinde Buchs SG, Bauverwaltung 9471 Buchs	Projektwettbewerb, selektiv, mit Präqualifikation, für Fachleute aus den Bereichen Architektur/Städtebau	Diego Gähler, Eva Keller, Ivan Cavegn, Jürg Ragetli	Anmeldung 4. 4. 2014 Abgabe 15. 8. 2014
Bâtiments A – Halte CEVA de Chêne-Bourg www.simap.ch (ID 109830)	Republique et canton de Genève Office de l'urbanisme 1211 Genève 8	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Architekten Inserat S. 4	Keine Angaben	Anmeldung 29. 4. 2014
Unterführung SBB Schönenwerd www.simap.ch (ID 110365)	Baudirektion Kanton Zürich Tiefbauamt 8090 Zürich	Projektwettbewerb, selektiv, mit Präqualifikation, für Bauingenieure	Keine Angaben	Bewerbung 2. 5. 2014

Preise

Gestaltungspreis der Wüstenrot Stiftung www.gestaltungspreis.de	Wüstenrot Stiftung Gemeinschaft der Freunde Deutscher Eigenheimverein e. V. 71630 Ludwigsburg	Baumassnahmen, die nach dem 1. Januar 2010 in Deutschland fertiggestellt wurden und die einen substantiellen Beitrag zur Baukultur leisten	Werner Durth, Barbara Ettinger-Brinckmann, Françoise-Hélène Jourda, Philip Kurz, Reiner Nagel, Florian Nagler, Volker Staab	Eingabe 14. 4. 2014
--	---	--	---	---------------------



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: www.espazium.ch
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

ALTE TEXTILFABRIK STOFFEL MELS

Wohnen statt spinnen und weben

Auf dem Areal der alten Textilfabrik Stoffel in Mels entsteht ein attraktiver Wohnstandort. Zum Studienauftrag wurden acht Büros eingeladen. Überzeugt hat das Team um Michael Meier und Marius Hug Architekten.

Redaktion: Nathalie Cajacob



Aufstieg beim Schräglift mit Blick auf den Platz mit öffentlicher Nutzung.

Das Stoffel-Areal befindet sich an prominenter Lage oberhalb von Mels. Das Ensemble der geschützten Altbauten, der Spinnerei ① und der Weberei ②, bildet mit seinem gemeinsamen Innenhof das Herzstück (vgl. Situationsplan S. 9). Neben- und Verbindungsbauten mit Kantine ③, Werkstatt ④, Kraftwerk ⑤ und Villa ⑥ komplettieren das Bild des gewachsenen Fabrikareals und stellen ein städtebauliches Konglomerat von Altbauten dar, die erhalten und umgenutzt werden sollen. Die Werkstatt, die Färberei ⑦ und der Verbindungsbau ⑧ sollen teilweise neu gebaut, teilweise neu interpretiert und modelliert werden. Im Bereich der Öffnerei ⑨ soll neuer Wohnraum entstehen. Angestrebt wird ein Nebeneinander von öffentlichen Nutzungen und Loftwohnungen.

Die Herausforderung des Studienauftrags für die acht gela-

denen Architekturbüros lag darin, dass zwei gleichwertige Aufgaben zu lösen waren: Die eine bestand in der Umnutzung der Fabrikbauten zu hochwertigen Wohnungen, wobei gleichzeitig die denkmalschutzwürdige Situation zu stärken und zu klären war. Die andere Aufgabe war die Ergänzung mit neuen Wohnbauten, die das Gesamtensemble stärken und die ortsbauliche Situation klären sollten.

Das Beurteilungsgremium kam einstimmig zum Schluss, dass das Team um Michael Meier und Marius Hug Architekten aus Zürich die Aufgabe am besten gelöst hat: Durch das Zusammenführen der Baubereiche Werkstatt und Öffnerei werden die historischen und das Areal prägenden Fabrikbauten mit nur zwei neuen Gebäuden ergänzt. Durch ihre Stellung und Volumetrie gelingt es ihnen, eine neue Silhouette zu etablieren, in der der heute



AUSZEICHNUNG

Siegerprojekt / zur Weiterbearbeitung empfohlen: Michael Meier und Marius Hug Architekten, Zürich; Müller Illien Landschaftsarchitektur, Zürich

WEITERE TEILNEHMENDE

Architekt Schumacher, Chur, und Tobler Landschaftsarchitekten, Chur;
 Bearth & Deplazes Architekten, Chur, und J. S. Bühr-de Salis Landschaftsarchitektur, Kallern;
 Dietrich Untertrifaller Stäheli Architekten, St. Gallen, und Balliana Schubert Landschaftsarchitekten, Zürich;
 Moos Giuliani Hermann Architekten, Uster, und ryffel + ryffel Büro für Garten- und Landschaftsarchitektur, Uster;
 Morger Dettli Architekten, Basel, und Fontana Landschaftsarchitektur, Basel;
 OOS, Zürich, und Raderschall Partner Landschaftsarchitekten, Meilen;
 Think Architecture, Zürich, und Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich

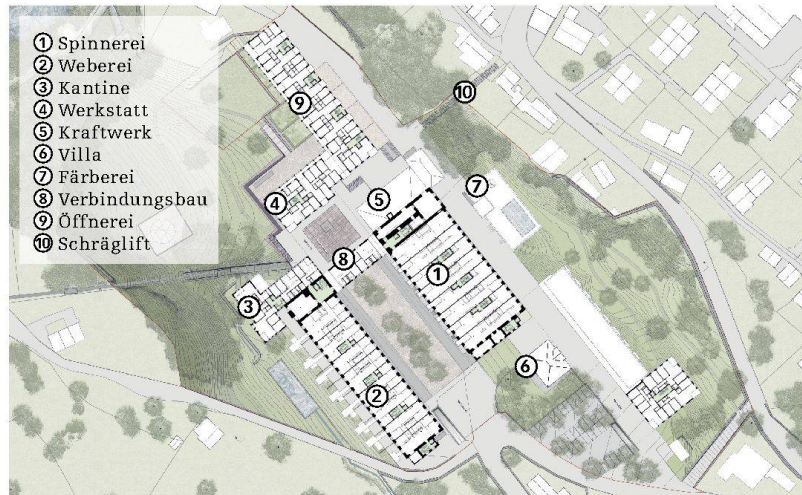
JURY

Fachpreisgericht

Peter Ess, ehem. Direktor Amt für Hochbauten Zürich, Moderation, Zürich;
Marianne Burkhalter, Burkhalter Sumi Architekten, Zürich;
Franz Romero, Romero & Schaeffle Architekten, Zürich;
Lukas Schweingruber, Schweingruber Zulauf, Zürich

dominante Bau der Spinnerei in seiner Rolle nicht beeinträchtigt wird. Vielmehr erhält er durch die beidseitigen Neubauten einen neuen Rahmen mit starker Ensemblewirkung, der auch die Färberei zu integrieren vermag. Die aus einer sorgfältigen Analyse des Orts entwickelten Hierarchien und Bezüge der Aussen-

räume definieren die Setzung der neuen Baukörper. Mit einem zentralen Platz wird ein Ort von hoher Öffentlichkeit geschaffen. Entscheidend hierfür sind die Nutzung der Erdgeschosse und die zentrale Funktion der arealinternen Erschliessungen in der Fortsetzung des geplanten Schräglifts ⑩ zum Dorfzentrum. Der Platz wird auf der nordwestlichen Seite durch den Kopfbau der Öffne-
 rei, auf der südöstlichen Seite durch den Verbindungsbau und im Südwesten durch bestehende Mauern gefasst und definiert. Zwei Durchgänge im Erdgeschoss des Verbindungsbaus führen vom Platz in den Hofraum. Diese Ausgestaltung der Volumetrien in den Neubauten zeichnet das Projekt aus. Mit einfachen Mitteln reagiert der Entwurf auf die Nachbarschaft. Diese Differenzierungen setzen sich in den sorgfältig geplanten Wohnungstypologien fort, denen es gelingt, die entstehenden Lagequalitäten aufzunehmen. •



Situation, Massstab 1:3000; Regelgeschoss Weberei, 1:1000; Schnitt, Mst. 1:500

ästhetisch
 durchbruchssicher
 energieeffizient

VELUX Flachdach-Fenster

erweitern den Horizont.

Maximale Wärmedämmung, nicht sichtbare Motoren, optimaler Lichteinfall und zeitloses Design: Ein VELUX Flachdach-Fenster vereint Funktionalität und Ästhetik in einem und fügt sich perfekt in jede Architektur ein. Die geprüfte Durchbruchssicherheit ohne störende Schutzgitter sorgt für Sicherheit auf hohem Niveau. Mehr Lichtblicke für mehr Tageslicht finden Sie auf velux.ch

VELUX®